

## 15 A

[1635?]

A

ANWEISUNG [DES LANDSCHREIBER-STATTHALTERS DER FREIEN ÄMTER,  
JOHANN BALTHASAR HONEGGER] BEZÜGLICH NN PETER, VON  
GELFINGEN

---

*"Mit pit Wöllent dem Vetter Grossweybell [von Bremgarten?, Christoph Honegger?] Näbendt meinem gruoz, anzeigen lasen, er möge und khönne mit seinen Rächten gegen den Petern von Gälffigen fürfaren. Nach Jnhalt der Ambträchten [des Amts Hitzkirch], dem ich weder böses Noch gutss bej ihme, Von seinet wegen erheben mag".*

---

Wohl aus dem Besitz des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben - AH 135, 20<sup>v</sup> und 21<sup>f</sup> (aufgeklebt)

## 16

1671 Mai 31.

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER UND]  
BANNERHERR [VON STADT UND AMT ZUG], JOHANN MELCHIOR  
KOLIN, AN DEN STATTHALTER [EBENDA, BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN]

---

*"Verschienen Sambstag [den 30. Mai] sindt die Zimer Leüth [von Bremgarten?]<sup>1</sup> in der [dortigen Beat Jakob I. Zurlauben gehörenden Wälis-]Mülj<sup>2</sup> vollentz fertig worden, ist ietzund der Mülj Stuehl durch auss mit Maur und Steinen blaten undersetzt, ist der gantze uber all faul gesein, wie der Augenschein an dem hinweg tragnen holtz mit sich bringt, Ess hat vill machens geben, dz Mülj geschir alles usseinanderen Zethuen, und wider in Einanderen Zerichten den stuel uffzueheben die schweren steinen stüdt darunder uffzueheben und zue undersetzen, die Murer hendt 5. täg. ihren 4. gearbeitet zweyen ein tags iedem 20 ss. dem 3ten. fünf bz. dem 4ten 12. bz. die Zimer leüth Nebendt dem Verding ihren 4. 4½ tag, iedem 20 ss. des baumeisters Rechnung beläufft sich fur Läden Kalch ein Eich und tannen 15 lb. und dess fuhrmanss 3. gl. 19. ss wass der schmidt von den Zapffen Zue stüehlen fordert weiss ich noch nit. Weilen disser Bili-gende brieff mir Zuekhommen, hab ich in die [V kath. in den Freien Ämtern mitreg.] ohrt nit geschriben, aber gen [Bürgermeister und Rat von] Zürich wol, ehe dass ich selbigen Empfangen, Jch pit den heren*

umb Raht obs gnuog sye, und ich mich daran halten könne [- ob es dabei um die Meldung ging, **Heinrich Ludwig** Zurlauben versuche die Untertanen der Freien Ämter aufzuwiegen<sup>3</sup>, muss offen bleiben -]. Hie mit dem Hl. Gottes gn[aden] schirmb durch **Mariae** fürpit empfehlendt ...

Jch pit der herr wolle mir dissren brieff wider Zue schikken. Ess ist ein Muljstein Zue Arauw [=Aarau] ankomen, und ist einer hie gsein hat schon gelt darauff begert hab ihm geantwort, wolle Zue Erst durch einen erfahrenen [Mann wissen] ob er guet sye."

"Min Mülj Rechnung Zu Bremgarten was veter pannerher usgeben 1671".

- 1) In der Folge wird auch bei den übrigen Handwerksleuten angenommen, dass sie aus Bremgarten stammten.
- 2) 1670 war Heinrich Ludwig Zurlauben als Landschreiber der Freien Ämter abgesetzt worden; in der Folge gingen dann die Besitzansprüche auf dessen Amtssitz, die obgenannte Wälismühle, wieder an Beat Jakob I. Zurlauben über.
- 3) s. EA VI 1, 1340 Art. 18

---

Original. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 135, 22-23 - Blatt 22<sup>v</sup> und 23<sup>r</sup> leer

## 17

[v. 1755]

A

"ANNOTATIONES [VON ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN ÜBER JESUS VON NAZARETH]"<sup>1</sup>

---

"Chr[ist]us natus e[st] anno Jul. 41. imperantis Caesaris **Augusti** à cade [Gaius Julius] **Caesaris** 40. Periodi Julianae [d.h. aufgrund des 46 v. Chr. von Caesar eingeführten Julianischen Kalenders] ... [?]<sup>2</sup> mundi 4000. et ante aeram vulgarem ... [?]<sup>2</sup> vide [pag.] 263 [eines nicht identifizierten Werkes]

Bap[ti]z[a]t[us] à Joanne Baptis[ta] [=Johannes der Täufer] Anno aetatis 34 inneunte sed sub anno imperij [Julii Caesaris Augusti] **Tiberij** 19, 37 aetatis attingens pro nobis immolat[us] fuit. vide in eod[em] folio.

[Die Evangelisten] **Matheus** et **Joannes**, rem ut viderant, narrarunt; alii duo ... [Markus] et **Lucas**, ut ex oculatis Testibus acceperant.

per hominis figura[m] annotat[ur] Matheus quia quiescit[?]<sup>3</sup> apud Chr[ist]i humanitatem, Marcus per Leone[m] cognoscitur quia tractat de resurrectione, per vitulum Lucas, quia Scribit de Sacerdotio, et